

Inhalt

Prolog	9
Teil I: Geschichte und politische Bildung.	
Eine kulturhistorische Analyse	15
I. Das bürgerlich-aufgeklärte „Universum“	19
II. Erziehung zur „Mündigkeit“	35
III. Aufklärung über die Aufklärung: Widersprüche	42
IV. Politische Bildung und Geschichte	52
1. Staatsbürgerliche Integrationsversuche	55
2. Geschichtspolitik	63
2.1 Beispiel 1: Das „bürgerliche Zeitalter“	68
2.2 Beispiel 2: Der Nationalsozialismus	76
2.3 Beispiel 3: Österreich nach 1945	87
3. „Didaktische Wenden“	100
Teil 2: Historisch-politische Sinnbildung.	
Entwicklung eines didaktischen Modells	119
I. Identität und Konstruktion	123
II. Geschichts- und Politikbewusstsein	142
1. Der Bewusstseinsbegriff in der Geschichts- und Politikdidaktik	143
2. Normatives und analytisches Bewusstsein	154
III. Kompetenz: ein „Zauberwort“?	161
1. Wissen und Kompetenz	166
2. Historische Kompetenzmodelle	171
3. Politische Kompetenzmodelle	180
4. Verknüpfungsversuche	187
IV. Ein subjekttheoretisches Modell historisch-politischer Bildung	196
Teil 3: Wege in die Praxis.	
Eine Methodik historisch-politischer Sinnbildung	211
I. Didaktische Prinzipien	215
1. Traditionelle Prinzipien	215
2. Kategoriale Bildung und konzeptuelles Lernen	224

2.1	Kategoriale Bildung und ihre missverständliche Rezeption.....	225
2.2	Konzeptuelles Lernen – eine Erweiterung der kategorialen Bildung.....	230
2.3	Beispiele für Basiskonzepte.....	236
3.	Prozessorientierung.....	244
4.	Adressaten- und Lebensweltorientierung	247
5.	Handlungsorientierung	252
II.	Methoden und Arbeitstechniken.....	256
1.	Lernverfahren.....	256
2.	Differenzierung: Arbeitstechniken, Mikro- und Makromethoden.....	261
III.	Praxisbeispiel: Freiheit	268
1.	Phase 1: Reflexion über subjektive Freiheitsbegriffe	270
2.	Phase 2: Der bürgerlich-demokratische Freiheitsbegriff	272
3.	Phase 3: Filmanalyse.....	283
4.	Abschlussphase.....	301
	Epilog.....	305
	Quellen und Literatur	311
1.	Quellen	311
2.	Sekundärliteratur.....	319